

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 3 (1885)
Heft: 42

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 14. April — Berne, le 14 Avril — Berna, li 14 Aprile

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des Schweiz. Handelsamtsblattes in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la Feuille officielle suisse du commerce à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del Foglio ufficiale svizzero di commercio a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.

Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Aufforderung.

Herr Regierungsrath Gobat in Bern, Inhaber der Aktie Nr. 30271 der Jura-Bern-Luzern-Bahngesellschaft in Bern, stellte an den unterzeichneten Richter das Gesuch, um Einleitung des Amortisationsverfahrens bezüglich des zu dieser Aktie gehörenden, aber verloren gegangenen Couponsbogens.

Gestützt auf dieses Gesuch und Art. 851 O.-R. wird anmit der unbekannte Inhaber dieses Papiers aufgefordert, dasselbe binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Erscheinung dieser Aufforderung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, unter Androhung der Amortisation im Unterlassungsfalle.

Diese Bekanntmachung hat 3 Mal im Schweizerischen Handelsamtsblatt zu erscheinen.

Amthaus Bern, den 28. März 1885.

Der Gerichtspräsident:
Thormann.

Der Inhaber des vermißten Sparheftes des zintragenden Sparhafens in Zürich Nr. 6052, ausgestellt am 17. November 1879 zu Gunsten der Elisabetha Stehli von Hedingen, geb. 1850, wohnhaft in Hottingen, und mit 30. Juni 1884 Fr. 808. 45 betragend, oder wer sonst über dasselbe Auskunft zu geben im Stande ist, wird anmit aufgefordert, binnen drei Monaten von heute an in der Bezirksgerichtskanzlei Zürich sich zu melden, widrigenfalls das Sparheft kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 9. April 1885.

Im Namen des Bezirksgerichtes I. Sekt. r. L.,
Der Gerichtsschreiber:
H. Schurter.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1885. 4. April. Inhaber der Firma **Louis Sauter** in Zürich ist Louis Sauter von Ermatingen, Kt. Thurgau, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Agentur. Geschäftslokal: Bahnhofstraße 64.

4. April. Inhaber der Firma **E. Hofmann** in Zürich ist Emil Hofmann von Oberuster, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Möbel, Särge und Trauerartikel. Geschäftslokal: «Limmatburg», Niederdorfstraße 87 und 89.

4. April. Inhaber der Firma **Adolf Graf** in Zürich ist Adolf Graf von Winterthur, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Schuhwaarenhandlung. Geschäftslokal: Limmatquai 42.

7. April. Wittve **Elise Thelin** geb. Abegg von Mex, Kt. Waadt, wohnhaft in Zürich, und **Luise Stierlin** geb. Braun von und in Zürich, letztere mit Zustimmung ihres Ehemannes **Joh. Ludwig Stierlin**, haben unter der Firma **E. Thelin & Co** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 8. April 1885 ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Modewaaren. Geschäftslokal: Tiefenhöfe 4.

7. April. **Joh. Kaspar Hug**, Präsident der **Zürcherischen Liederbuchanstalt** in Zürich ist gestorben. Die Vereinsunterschrift führen nunmehr kollektiv: **Jakob Baur**, Lehrer in Riesbach, und **Joh. Kaspar Willi**, Lehrer in Wädensweil.

8. April. Die seit 1. Januar 1878 unter der Firma **Volksbank in Winterthur** (Banque Populaire de Winterthur; Banca Popolare di Winterthur) bestehende Genossenschaft mit Sitz in Winterthur hat sich am 8. März 1885 ein neues Statut gegeben, aus welchem Folgendes hervorzuheben ist: Die Anstalt bezweckt zunächst ihren Mitgliedern und sodann auch weiteren Kreisen des Publikums Erleichterungen im Bankverkehr zu bieten. Sie haftet den Gläubigern mit dem Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die letztern können in keinem Falle zu einer größern Leistung als der Einzahlung des vollen Stammanteils (Fr. 1000) verpflichtet werden. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Gesamtbetrag der von den Mitgliedern statutengemäß einzuzahlenden Stammantheile im Maximum von je eintausend Franken. Bis zum 31. Dezember 1884 sind von 344 Mitgliedern Fr. 137,585. 44 einbezahlt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch eine schriftliche Beitrittserklärung, Aufnahme des Angemeldeten zufolge Beschlusses des Aufsichtsrathes, Entrichtung des von der Generalversammlung periodisch festgesetzten Eintrittsgeldes und Einzahlung der statutarischen, ersten Stammanteilsrate. Sie erlischt durch den Tod, durch den Konkurs, durch die Entlassung des Mitgliedes wegen andern Ursachen, durch die Ausschließung desselben und in Folge statutengemäßer Kündigung. Das auscheidende Mitglied verliert seinen Antheil am Reservekonto; die Rückzahlung der Stammantheileinzahlungen erfolgt binnen längstens sechs Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft. Bei normalen Erträgen wird der Jahresgewinn wie folgt verwendet: a. 20 % des Gewinnbetrages werden dem Reservekonto zugewiesen, welcher auf die Höhe von mindestens 30 % des einbezahlten Stammkapitals zu bringen ist; b. sodann wird den einbezahlten Stammantheilen ein Zins, jedoch höchstens 6 % per Jahr, auserichtet; c. von der disponibeln Restsumme können bis auf 20 % derselben zu Gratifikationen für das dem Vorstände unterstellte Personal verwendet, die übrigen mindestens 80 % wiederum auf Reservekonto gebucht oder auf neue Rechnung vorgetragen werden. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Aufsichtsrath von wenigstens 11 Genossenschaffern und der von demselben gewählte, aus zwei Geschäftsführern bestehende Vorstand. Der letztere vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Die Vorstandsmitglieder (Verwalter und Kassier) führen im Sinne von § 27 der revidirten Statuten je einzeln die für die Anstalt verbindliche Unterschrift. Verwalter ist: **Jakob Freimann** von Küssnacht; Kassier: **August Hauser** von Wädensweil, beide wohnhaft in Winterthur.

8. April. Die Firma **B. Ullmann & Co** in **Riesbach** ist infolge Liquidation des Geschäftes und durch Wegzug ihres Inhabers **Benjamin Ullmann** erloschen.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1885. 10. April. Die Firma **C. Linder** in **Lozwy** ist in Folge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

7. April. Unter der Firma **Käserereigenossenschaft Kaufdorf** hat sich mit Sitz in Kaufdorf eine Genossenschaft gebildet, zwecks Verwerthung der Milch durch Käse- und Butterfabrikation, sei es durch Selbstbetrieb oder durch Verkauf an einen Dritten zu eben derselben Verwendung. Die Statuten datiren vom 4. Januar 1885. Die Aufnahme von Mitgliedern, welche im Besitze der bürgerlichen Ehrenfähigkeit und im Käserbezirk als Liegenschaftsbesitzer oder Pächter angesessen sein müssen, geschieht durch Beschluß der Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft kann durch Heirath oder Erbschaft und die Veräußerung von Liegenschaften auf einen Dritten übertragen werden. Der Austritt steht jedem Mitglied, so lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen, frei, jedoch nur auf den Schluß eines Geschäftsjahres, auf vorherige sechsmonatliche Aufkündigung. An die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, für welche die einzelnen Mitglieder solidarisch haften, haben sie im Verhältnisse der Milchlieferung beizutragen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Hauptversammlung und b. der Vorstand; dieser besteht aus einem Präsidenten, einem Kassier,

einem Sekretär und zwei Milchfekern. Nach Außen wird die Genossenschaft durch ihren Präsidenten (Hüttenmeister) vertreten, welcher letzterer mit dem Sekretär auch für dieselbe zeichnet. Präsident: Niklaus Zumbach, Pächter in Kaufdorf; Sekretär: Johann Streit, Gemeindegeschreiber in Gelterkingen.

Bureau Bern.

10. April. Inhaber der Firma **R. Gassner, Bierbrauerei & Spritfabrik, Altenberg** in Bern ist Rupert Gassner von Gottmadingen, Großherzogthum Baden, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäfts: Bierbrauerei und Spiritfabrik. Geschäftslokal: Altenberg.

10. April. Die Firma **E. Metzger-Sommer** in Bern ist in Folge Todes der Inhaberin erloschen.

10. April. Inhaber der Firma **August Günthner, Schuhhandlung** in Bern ist August Günthner von Konstanz, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäfts: Schuhhandlung. Geschäftslokal: Metzgergasse 26.

Bureau de Courtelary.

8 avril. Le chef de la maison **A. Gindrat-Vuille**, à Tramelan-dessus, est M^r Albert Gindrat-Vuille, de et à Tramelan-dessus. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureau: Tramelan-dessus.

Bureau Fraubrunnen.

4. April. Unter der Firma **Aktienkäsereigesellschaft Büren zum Hof** ist vor dem 1. Januar 1883 mit Sitz in Büren zum Hof eine Aktiengesellschaft gegründet worden, bezweckend den Betrieb der Käse- und Butterfabrikation auf eigene Rechnung oder durch Verkauf der Milch an einen Dritten zu denselben Zwecken. Die Gesellschaftsstatuten datiren vom 7. Februar 1880, mit regierungsräthlicher Sanktion vom 14. April gleichen Jahres. Die Dauer der Gesellschaft wurde vom 14. April 1880 hinweg auf 20 Jahre festgesetzt, also bis 14. April 1900. Das Gesellschaftsvermögen beträgt in 18 vollständig einbezahlten Aktien à Fr. 340 zusammen **Fr. 6120**. Die Aktien lauten auf den Namen der Aktionäre. Alle Mittheilungen an die Gesellschaftsmitglieder geschehen durch Umbieten. Präsident und Sekretär führen die verbindliche Unterschrift Namens der Gesellschaft durch kollektive Zeichnung. Dermaliger Präsident ist: Herr Rudolf Sieber, Jakobs sel., und Sekretär: Herr Friedrich Schwab, Gemeinderathspräsident, beide in Büren zum Hof.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

11. April. Die Firma **Peter Schenk** in Langnau ist in Folge Verzichtes des Inhabers **Otto Schenk** in Langnau erloschen.

11. April. Inhaber der Firma **Georg Müller** in Langnau ist Georg Müller von Luzern, in Langnau. Natur des Geschäfts: Droguerie- und Kolonialwaaren.

Bureau de Saignelégier (district des Franches Montagnes).

6 avril. Sous la raison sociale **Société de secours mutuels des employés & ouvriers de la fabrique de Saignelégier** une société dans le sens des art. 716 à 719 inclusivement du code fédéral des obligations a été constituée le 7 février 1885. — La société a pour but de réunir par un lien de fraternité et de solidarité tous les employés, ouvriers et ouvrières de la fabrique d'horlogerie de Saignelégier, en contribuant à leur bien être et en leur assurant secours en cas de maladie. Le siège social est à Saignelégier et la société a commencé ses opérations le 7 février 1885. — L'entrée dans la société est rendue obligatoire pour tous les ouvriers des deux sexes travaillant actuellement dans l'établissement et pour tous ceux qui y seront admis par la suite, sous réserves toutefois de décisions contraires de la part du comité. — L'administration de la société est confiée à un comité de cinq membres choisis par l'assemblée générale et qui se compose d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire-caissier et de deux assessurs. Il est nommé pour une année et est immédiatement rééligible. Un comité de cinq membres dont trois hommes et deux dames est chargé avec le comité de l'assistance et de la surveillance des membres que secourt la société. — Les ressources de la société se composent: a. Des mises d'entrée des nouveaux sociétaires, fixées à trois francs; b. des cotisations mensuelles, fixées à un franc; c. des amendes; d. des dons volontaires; e. des intérêts des capitaux placés. Les cotisations sont payables un mois d'avance. — Les convocations se feront par avis inséré dans un des journaux du pays huit jours à l'avance avec indication des objets à l'ordre du jour. — Le secrétaire-caissier tient le protocole des réunions du comité et des assemblées générales, soigne la correspondance, fait les convocations et signe avec le président tous les documents émanant de la société. Le secrétaire-caissier et le président, cas échéant le vice-président, ont seuls la signature sociale. — Le conseil d'administration se compose actuellement de MM. Boniface Girardin, Jules Amweg, Gustave Farine, Edouard Beuret, Justin Frésard, tous horlogers et ce dernier comptable, demeurant à Saignelégier.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1885. 10. April. Inhaber der Firma **J. Hammer-Barth** in Luzern ist Johann Hammer-Barth von Basel, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Farbwaarenhandlung. Geschäftslokal: Mühlenplatz.

Kanton Zug — Canton de Zoug — Cantone di Zugo

1885. 6. April. Die Firma **J. S. Meienberg** in Baar (veröffentlicht in Nr. 124 des Handelsamtsblattes vom 13. Oktober 1883) ist in Folge Verzichtes des Inhabers **Joh. Silv. Meienberg** erloschen.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau d'Estavayer (district de la Sarine).

1885. 8 avril. Le chef de la maison **J. Despond**, à Domdidier, qui a commencé le 1^{er} avril 1885, est Joseph Despond, de Domdidier, y domicilié. Genre de commerce: Marchand de vin en gros et détail.

Bureau de Fribourg (district de la Sarine).

8 avril. Le chef de la maison **Christian Lehmann**, à Fribourg, est Christian Lehmann, de Zuchwyl (Soleure), domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Charcuterie. Au Stalden, n^o 8.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1885. 6. April. Karl Sarasin-Sauvain, Partikular, von Basel, wohnhaft in Basel, St. Albanvorstadt 90, im Handelsregister nicht eingetragen, ertheilt Prokura an Hans Sarasin-Thurneysen und Reinhold Sarasin-Warnery, beide von und in Basel.

7. April. Die Firma **V. Pallmann** in Basel ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Baselland — Bâle-campagne — Basilea-Campagna

1885. 7. April. Inhaber der Firma **Carl Wagner** in Gelterkinden ist Carl Wagner von und in Gelterkinden. Natur des Geschäfts: Garn- und Manufakturwaarenhandlung en gros.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1885. 8. April. Die Firma **Emil Schleich** in Schaffhausen ertheilt Prokura an Herrn Emil Oferinger von Wutörfingen, Amt Waldshut, wohnhaft in Schaffhausen.

8. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schaffhauser Strickmaschinen-Fabrik in Schaffhausen** mit Sitz in der Stadt Schaffhausen hat in ihrer, am 7. März 1885 in Hamburg stattgefundenen 9. ordentlichen Generalversammlung unter andern auch folgende in das Handelsregister einzutragende und im Schweizerischen Handelsamtsblatt zu publizierende Beschlüsse gefaßt: Die Gesellschaftsstatuten sind dahin abgeändert worden, daß die in denselben vorgesehene und von der Generalversammlung zu wählende Direktion nach dem Ermessen des Ausschusses der Aktionäre aus einem oder zwei Direktoren bestehen kann. Das von der Gesellschaft am 30. Juni 1883 in Chemnitz (Sachsen) unter der Firma Schaffhauser Strickmaschinen-Fabrik Chemnitz gegründete Filialgeschäft ist kaufweise an die Chemnitzer Strickmaschinen-Fabrik übergegangen und in Folge dessen die genannte Filialfirma erloschen. Der seiner Zeit von der Gesellschaft als kaufmännischer Direktor engagirte und mit der speziellen Leitung des genannten Filialgeschäftes betraute Herr Hugo Günther ist als solcher entlassen und seine Befugniß, für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu unterzeichnen, widerrufen worden. Ebenso ist auch die Unterschrift des technischen Direktors Herrn Adolph Angst für mehrmals genanntes Zweiggeschäft erloschen. Die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt nun vorläufig nur noch der technische Direktor Herr Ad. Angst.

9. April. Die Firma **H. Russenberger & Sohn** in Schaffhausen (in das Handelsregister eingetragen am 5. März 1883 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 19. März 1883) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen und wird die von derselben an Herrn August Russenberger seiner Zeit ertheilte Prokura widerrufen.

9. April. Inhaber der Firma **Aug. Russenberger** in Schaffhausen ist August Russenberger von und in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Gerichtliche Inkass.

10. April. Die Kollektivgesellschaft „**C. Frey-Hurter**“ in Schaffhausen hat sich aufgelöst und es wird die von derselben seiner Zeit an Herrn Conrad Lohrer-Oechslin ertheilte Prokura widerrufen. Emil Frey-Stierlin und Carl Frey-Hurter, beide von und in Schaffhausen, haben unter der Firma **Frey & Comp.** in Schaffhausen mit Uebernahme der Aktiven und Passiven der erloschenen Firma C. Frey-Hurter eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1885 begonnen hat. Emil Frey-Stierlin ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Carl Frey-Hurter ist Kommanditär mit dem Betrage von einhundertundfünfzigtausend Franken. Natur des Geschäftes: Bank und Inkasso. Geschäftslokal: Münsterplatz Nr. 469. — Die Firma Frey & Comp. in Schaffhausen ertheilt Prokura an Herrn Conrad Lohrer-Oechslin von und in Schaffhausen.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Mels (Bezirk Sargans).

1885. 9. April. Die Firma „**Carl Fischer**“ in Zürich, mit Zweigniederlassung in Ragaz, Kt. St. Gallen, ist erloschen. Inhaber der am 9. Januar 1885 in das Handelsregister der Hauptniederlassung eingetragenen und in Nr. 7 des Handelsamtsblattes vom 15. Januar 1885 publizierten Firma Carl Eppele in Zürich ist Carl Eppele von Cannstatt, Württemberg, wohnhaft in Zürich. Derselbe hat am 1. April 1885 in Ragaz unter der Firma **Carl Eppele, Carl Fischer's Nachfolger**, eine Zweigniederlassung errichtet, ohne für diese Filiale eine besondere Vertretung zu bestellen. Natur des Geschäftes: Holzschnitzerei, Elfenbeinwaaren und Reiseartikel. Geschäftslokal: Gallerie Fortuna Nr. 1.

Bureau St. Gallen.

31. März. Die Firma „**Norbert Büsser**“ in St. Gallen ist in Folge Todes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **H. Gurtner, Nachfolger von Norbert Büsser (H. Gurtner succ^r de Norbert Büsser)** in St. Gallen ist Hans Gurtner von Seftigen (Bern), in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Pelzwaaren und Hutlager. Geschäftslokal: Multergasse 19.

10. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma „**Ph. Rommel & C^o**“ in Basel, eingetragen im Handelsregister des Kantons Baselstadt am 21. Dezember 1882 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 11. Januar 1883, hat am 1. April 1885 in St. Gallen unter der nämlichen Firma **Ph. Rommel & C^o** eine Filiale errichtet, zu deren Vertretung nur die beiden Gesellschafter Philipp Rommel in Basel (mit Geschäftsniederlassung in St. Gallen) und Joh. Bolliger in Basel befugt sind. Natur des Geschäftes: Auswanderungsgesellschaft und amerikanisches Bank- und Wechsel-Geschäft. Geschäftslokal: Poststraße 29.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1885. 10. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **O. Plaz** in Savognin hat sich in Folge Ablebens des Gesellschafters **Otto Plaz de Barth** aufgelöst und ist die Firma erloschen. Hauptmann Luzi Wasescha und Jakob Plaz, Sohn, beide von und in Savognin, haben unter der Firma **Wasescha & Plaz** in Savognin eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1885 begonnen hat. Diese Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Gesellschaft „**O. Plaz**“ in Savognin. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Luzi Wasescha berechtigt. Natur des Geschäftes: Gemischte Waarenhandlung. Geschäftslokal: St. Michel.

10. April. Die Kollektionsgesellschaft **Casty & Meng** in Chur hat sich in Folge Ablebens des Gesellschafters **Florian Meng** aufgelöst. Inhaber der Firma **R. Casty** in Chur ist Richard Casty von Trins, wohnhaft in Chur; die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Casty & Meng. Natur des Geschäfts: Korn-, Mehl-, Hafer- und Branntweinhandlung. Geschäftslokal: Kornplatz.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1885. 8. April. Die Firma **Thurgauische Kantonalbank** in Weinfelden widerruft die an **Gottfried Herzog** und **Conrad Hagmann** ertheilte Kollektiv-Prokura. Dagegen ertheilt sie die Kollektiv-Prokura an **Gottfried Herzog**, Kassier, von Raapersweilen (bisheriger Prokurist) und die beiden Buchhalter: **Jacob Ackermann** von Hefenhofen und **Johann Elliker** von Pfungen, sämtlich wohnhaft in Weinfelden, in der Weise, daß in Abwesenheit oder Verhinderungsfällen des Direktors **J. Hasenfratz**, je einer der beiden Buchhalter mit dem Kassier kollektiv die verbindliche Unterschrift führen.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1885. 9. April. La société en nom collectif „**Hoirs Greyloz-Saussas**“, à **Ollon** (voir Feuille officielle du commerce du 12 mars 1883), est dissoute à partir du 1^{er} avril 1885; la liquidation en est faite par **Paul Greyloz**, l'un des intéressés. **Paul Greyloz**, domicilié à Ollon, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **P. Greyloz**, à Ollon; il reprend la suite des affaires de l'hoirie prénommée. Vins en gros et en détail. Bureau: Place du Cotterd, à Ollon.

7. avril. La maison de commerce **Hoirs Marin**, à Villeneuve, a donné procuration à **François Duflon**, inspecteur des écoles à Villeneuve, pour traiter toutes les opérations de la dite maison.

Bureau de Grandson.

23. mars. Sous la dénomination **Société du Stand et des Chasseurs de Sainte Croix** il a été fondé, le 4 octobre 1878, une société anonyme dont le siège est à Ste-Croix. Sa durée est illimitée. Elle a pour but l'établissement, à Ste-Croix, d'une place et des constructions nécessaires au tir aux armes de guerre, la pratique de cet exercice et l'exploitation de la place de tir. Le capital social est fixé à vingt mille francs, divisé en mille actions de vingt francs chacune, entièrement souscrites et dont le cinquième au moins du montant souscrit par chaque actionnaire a été effectivement versé. Les actions sont nominatives ou au porteur. La société se compose des propriétaires d'actions. Elle est administrée par un conseil gérant de cinq membres plus deux suppléants, nommés pour deux ans par l'assemblée générale et rééligibles. La compétence financière du conseil gérant est fixée à cinq cents francs pour un seul objet. Les publications émanant de la société sont faites au moins quinze jours à l'avance par deux publications consécutives dans la Feuille d'avis de Ste-Croix. Les signatures du président, du secrétaire et du caissier lient valablement la société envers les tiers. En cas de dissolution de la société, la somme de fr. 3524. 15 recueillie au moyen de dons par le comité provisoire et qui constitue la base du fonds social, sera prélevée sur l'avoir de la société, avant toute répartition et placée dans un établissement reconnu solide, à la disposition de toute société de Ste-Croix (village) qui présenterait des garanties sérieuses de travailler au développement des exercices de tir. Le conseil gérant actuel est composé de MM.: 1^o **Gérald Jaccard**, président; 2^o **Charles Paillard**, vice-président; 3^o **John Berthe**, secrétaire; 4^o **Emile Jaccard**, caissier; 5^o **Samuel Bornand**, membre; et de deux suppléants, MM.: 1^o **Georges Mermod**; 2^o **Edouard Bornand**, tous les sept à Ste-Croix.

Bureau de Lausanne.

4. avril. La société en nom collectif qui existait entre **Emile d'Ernst**, de Berne, et **Louis Chappuis**, de Rivaz, notaire, tous deux domiciliés à Lausanne, sous la raison „**d'Ernst & Chappuis**“, à Lausanne (Feuille officielle du commerce du 31 janvier 1883), se trouvant rompue par suite du décès d'**Emile d'Ernst**, survenu le 3 janvier dernier, l'ancien associé survivant **Louis Chappuis**, notaire, et le fils du défunt, **Jules d'Ernst**, domicilié à Lausanne, se sont associés en nom collectif pour continuer sans interruption le même genre d'affaires, placements et gérance de capitaux mobiliers. La nouvelle maison conserve la même raison **d'Ernst & Chappuis** et le même siège social à Lausanne; les deux associés participent à la gestion et ont tous deux la signature sociale. Leur association est contractée sans limite de temps, chacun des associés ayant le droit de se retirer et de demander la liquidation de l'actif et du passif social, moyennant avis donné à son co-associé, six mois avant l'époque de son inventaire annuel.

6. avril. La maison **A. Grellinger**, dont le siège principal est à la Chaux-de-Fonds (inscrite au bureau de la Chaux-de-Fonds le 1^{er} février 1883), établit à Lausanne une succursale sous la même raison. Genre de commerce: Bazar économique. Magasin: Rue Madelaine, 16. La maison est représentée à Lausanne par un employé qui n'a pas la procuration.

Bureau d'Orbe.

6. avril. Le chef de la maison **Aug: Bourgeois**, à Ballaigues, est **Auguste-Henri Bourgeois**, de Ballaigues, y domicilié. Genre de commerce: Vins.

Bureau de Vevey.

10. avril. Le chef de la maison **L. Monnerat**, à Vevey, est **Louis Monnerat**, de Combremont-le-Grand et Vevey, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Grains et farines. Magasin: Rue des Deux Marchés, n^o 30.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1885. 6. avril. **Antoine Cavadini** et **Antonio Augustino**, les deux de Morbio, Tessin, domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont constitué à la Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Cavadini et Augustino**, une société en nom collectif, commencée le 6 avril 1885. Genre de commerce: Commerce de cuirs. Bureaux: Rue Fritz Courvoisier, n^o 16.

6. avril. Le chef de la maison **Edouard Bovy**, à la Chaux-de-Fonds, est **Edouard Bovy**, de Genève, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrique d'aiguilles de montres en tous genres et découpages de pièces diverses. Bureaux: Rue des Granges, n^o 14.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1885. 4. avril. Les suivants: **Charles Marin** et **Jean Théobald Marin**, tous deux de Confignon, ont domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville et sous la raison sociale **Marin frères**, une société en nom collectif qui a commencé le premier octobre 1884. Genre d'affaires: Reliure et encadrements. Bureau et magasins: 6, Quai de la Poste.

6. avril. Sous la dénomination de **Association typographique Genevoise** il a été constitué une société (Verein), dans le cas prévu par le titre XXVIII du Code fédéral des obligations et ayant son siège à Genève. Sa fondation date du 7 avril 1869 et ses statuts ont été approuvés en dernier lieu par l'assemblée générale du 6 août 1882. Elle a pour but exclusif de venir en aide aux typographes et aux employés dans l'imprimerie qui, par un esprit de prévoyance et de confraternité, établissent entr'eux une garantie mutuelle de secours en cas de maladie et de retraite pour la vieillesse. Pour être admis à faire partie de l'association, il faut être employé dans une imprimerie typographique à Genève et produire une pièce justifiant de son âge et de sa nationalité, et transmettre une demande par écrit au comité. Le sociétaire qui cessera de travailler dans une imprimerie peut rester membre de l'association, s'il continue à payer ses cotisations. Tout membre désirant démissionner devra en avertir par écrit le président. Pourront être exclus de l'association: 1^o les membres qui refuseraient de se soumettre aux règlements et décisions de l'association; 2^o ceux qui auront encouru une condamnation à une peine infamante. Sera considéré comme démissionnaire et après un premier avertissement tout sociétaire en retard de trois mois de cotisations. Le droit d'entrée est de deux francs et la cotisation mensuelle de un franc cinquante centimes, sous réserve de modifications reconnues nécessaires par l'assemblée. Pour avoir droit aux secours accordés par la caisse de retraite, il faut avoir fait partie pendant dix ans de l'Association typographique genevoise. L'administration de la société, ainsi que celle de la caisse de retraite, est confiée à un comité composé de cinq membres (dont un patron), élus par l'assemblée générale chaque année. Il se compose de: Un président, un trésorier, un secrétaire et deux commissaires. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire ou de leurs suppléants. Il n'est pas prévu de mode spécial pour les convocations aux assemblées générales, qui ont lieu deux fois par an. En cas de dissolution de la société, laquelle ne pourra avoir lieu qu'à l'unanimité des voix des sociétaires, ou de plein droit lorsqu'elle sera réduite à moins de cinq membres, les fonds disponibles deviendront la propriété de l'hospice général du canton de Genève. Cette dernière disposition ne pourra jamais être changée par l'assemblée générale. Les statuts ne prévoient rien en ce qui concerne la part de responsabilité incombant aux sociétaires. Le comité actuel se compose des membres suivants: **Louis-Elie Privat**, président; **Médard Romet**, trésorier; **Pierre-Louis Péneveyre**, secrétaire; **Emile Crosset**, commissaire; **Eugène Gaillard**, commissaire, tous domiciliés à Genève ou dans la banlieue.

7. avril. La raison „**S. Saunex**“, à Genève, a cessé d'exister dès le premier janvier 1885, ensuite de la formation de la société ci-après mentionnée. Mesdemoiselles **Suzanne Alexandrine Saunex**, négociante, et **Henriette Caroline Lucie Josseaume**, négociante, toutes deux domiciliées à Genève, ont constitué en cette ville et sous la raison sociale **S. Saunex et H. Josseaume**, une société en nom collectif qui a commencé le premier janvier 1885. Genre de commerce: Papeterie. Magasin: Place du Bourg-de-Four, 19.

7. avril. Les suivants: **Noël Terlon**, de Bizonne (Isère), et **Joseph Jean Pierre Barbier**, de Saint-Marcel (Loire), tous deux domiciliés à Genève, ont constitué à la Voie-Creuse (commune du Petit-Saconnex) et sous la raison sociale **Terlon & Barbier**, une société en nom collectif qui a commencé le premier février 1885. L'associé **Noël Terlon** a seul la signature sociale. Genre de commerce: Fabrique de vermouth. Bureaux à la Voie-Creuse.

8. avril. Le chef de la maison **Decroux, François**, à Plainpalais, est **François Decroux**, de Genève, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Entrepreneur de maçonnerie, gypserie et peinture. Bureaux et chantiers: 8, Chemin des Sources.

8. avril. Le chef de la maison **Henri Schmid**, à Genève, commencée le premier avril 1885, est **Gustave Henri Schmid**, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Tapissier, marchand de meubles. Magasins: 22, Rue Verdaine.

9. avril. La raison „**Bremont-Barlet**“, à Genève, est éteinte à dater du 20 février 1885, ensuite de la renonciation du titulaire. La maison est continuée dès la susdite date et sous la raison **N. Ronzière** par **Nicolas Ronzière**, de Verney (département du Rhône), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Liquoriste-distillateur. Bureaux: 9, Rue Berger.

10. avril. La raison „**Elisa Miraillet**“, à Genève, est éteinte dès le 1^{er} avril 1885, ensuite de la renonciation de la titulaire. La maison est continuée dès cette date et sous la raison **A. Tissot-Moge** par **Madame Adèle Marie Tissot**, née Moge, d'Annecy (Haute-Savoie), domiciliée à Genève. Genre de commerce: Mercerie, toilerie, bonneterie. Magasin: 5, Corps-Saints.

10. avril. Le chef de la maison **L. Gindre**, à Genève, est **Lucien Emmanuel Gindre**, des Rousses (département du Jura), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Agent en douanes. Bureau: 2, Rue de Lausanne.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1885. 10. April. **Frz. Jos. Meyer**, geboren 19. März 1848, Müller, von Großwangen, wohnhaft in Menznau.

**Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Kantonalbank von Bern**
inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal und Pruntrut

vom Jahre 1884.

Soll
Lastenposten

Statutarische Genehmigung vorbehalten.

Haben
Nutzposten

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.			
17,462	40	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden, exklusive Tantiemen.	
167,891	50	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal.	
1,773	37	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.	
16,300	—	Lokalmiethe.	
4,547	15	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.	
19,230	60	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).	
24,224	23	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.	
3,146	90	Banknotenerstellungskosten resp. Abschreibungen.	
1,387	70	Mobilien: Anschaffung, Unterhalt, Abschreibungen.	
268,622	65	12,658 80 Diverse.	
II. Steuern.			
9,156	75	Bundesbanknotensteuer.	
54,940	40	Kantonale Banknotensteuer.	
2,555	35	Andere kantonale Steuern.	
69,708	05	3,055 53 Gemeindesteuern.	
III. Passivzinsen.			
a. Auf Schulden in laufender Rechnung:			
9,476	34	An Checks-Konti.	
19,079	90	" Emissionsbanken und Korrespondenten.	
453,918	37	" Konto-Korrent-Kreditoren.	
b. Auf Schuldscheinen aller Art.			
An kurzfristige Depositen- und Kassenscheine:			
257,047	50	Bezahlte Zinsen.	
16,135	—	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.	
140,017	65	Ratazinsen auf 31. Dezember 1884.	
413,200	15	153,853 48 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
259,346	67		
An Schuldscheine auf Zeit (Depositenscheine und Obligationen):			
55,676	55	Bezahlte Zinsen und Coupons.	
3,495	05	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.	
18,163	05	Ratazinsen auf 31. Dezember 1884	
77,334	35	77,334 35 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.	
45,755	85	31,578 80	
An Hypothekarschulden:			
1,233	50	Bezahlte Zinsen.	
973	40	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
787,837	23	260 10	
IV. Verluste und Abschreibungen.			
Auf Wechselforderungen:			
165,985	70	Auf Diskonto-Schweizerwechsel.	
184,298	40	18,312 70 " Wechsel auf das Ausland.	
86,545	35	Auf Konto-Korrent-Debitoren.	
57,400	—	" Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.	
362	35	" Hypothekaranlagen aller Art.	
30,800	95	" Effekten (öffentliche Werthpapiere).	
500	—	" dem Bankgebäude.	
440	35	" anderem Grundeigenthum.	
374,347	25	13,999 85 " Verluste anderer Art.	
VI. Reingewinn.			
5,610	—	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1883.	
142,700	—	137,090 — Reingewinn des Rechnungsjahres 1884.	
1,643,215	18		
I. Ertrag des Wechsel-Konto.			
Diskonto-Schweizerwechsel:			
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen		487,992	23
Rückdiskonto v. Vorjahr à 3,204%		64,092	87
		552,085	10
Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1884 à 4,19%		51,862	51
		500,222	59
Wechsel auf das Ausland:			
Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne		123,982	—
Rückdiskonto v. Vorjahr à 3,214%		18,357	90
		142,339	90
Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1884 à 4,41%		16,566	65
		125,773	25
Wechsel mit Faustpfand:			
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen		14,739	10
Rückdiskonto v. Vorjahr à 3,214%		1,914	79
		16,653	89
Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1884 à 3,52%		1,718	40
		14,935	49
640,931 33			
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.			
Von Emissionsbanken und Korrespondenten		24,152	59
" Konto-Korrent-Debitoren		642,468	09
" Konto-Korrent-Kreditoren		29,945	94
b. Auf ändern Guthaben und Anlagen.			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		18,828	55
Zinsrestanzen auf Jahreschluß		1,919	80
Ratazinsen auf 31. Dezember 1884		5,975	55
		26,723	90
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre		9,091	60
		17,632	30
Von Hypothekaranlagen aller Art:			
Kursgewinne und vereinnahmte Zinsen		22,155	55
Ratazinsen auf 31. Dezember 1884		2,039	70
		24,195	25
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre		5,697	55
		18,497	70
Von Effekten (öffentliche Werthpapiere):			
Kursgewinne und vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten		193,532	60
Ratazinsen auf 31. Dezember 1884		45,018	20
		238,550	80
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre		22,039	65
		216,511	15
949,207 77			
III. Ertrag der Immobilien.			
Von Bankgebäude		15,600	—
Von anderem Grundeigenthum		8,543	41
		24,143	41
IV. Gebühren und Entschädigungen.			
Aufbewahrung und Verwaltung von offenen u. verschlossenen Werthtiteln, Werthgegenständen etc. Diverse		4,404	65
		10,427	37
14,832 02			
V. Diverse Nutzposten.			
Agio auf Münzsorten und fremden Noten etc.			5,416 70
VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.			
Auf Diskonto-Schweizerwechsel			3,073 95
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1883			
			5,610 —
			1,643,215 18

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank von Bern vom Jahre 1884.

Vertheilung des Reingewinnes

gemäß § 32 * des Kantonalbankgesetzes vom 30. Mai 1865.

Der Reingewinn pro 1884 beträgt laut Jahresrechnung Fr. 142,700
 Der Verwaltungsrath der Bank hat beim Tit. Regierungsrathe den Antrag gestellt, als theilweisen Ersatz der vermehrten Verluste im Betrag von Fr. 342,605. 95 der Spezialreserve die hiezu bestimmten " 200,000 zu entnehmen und die so zur Verfügung stehende Summe von Fr. 342,700 in Abweichung der im § 32 des Bankgesetzes vorgesehenen Répartition zu vertheilen wie folgt:
 1) an den Staat als Verzinsung des Stammkapitals von Fr. 10,000,000 à 2% Fr. 200,000
 2) Vortrag auf neue Rechnung zur Deckung noch bevorstehender Verluste " 142,700
 Fr. 342,700

*§ 32 des Bankgesetzes lautet:

„Jeweilen auf den 31. Dezember wird die Rechnung abgeschlossen und die Bilanz festgestellt. Aus dem nach Abzug der Passivzinsen, der Jahresunkosten und allfälliger Verluste sich ergebenden Gewinne wird vor allem aus das Grundkapital an den Staat mit 5% verzinst. Der Ueberschuß bildet den Reingewinn und wird in folgender Weise vertheilt:
 92% dem Staate und den Inhabern von Obligationen im Verhältniß ihrer betreffenden Kapitaleinschüsse,
 2% dem Bankdirektor,
 6% den übrigen Beamten der Bank und der Filialen im Verhältniß ihrer Besoldungen.“

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Solothurnischen Bank in Solothurn inklusive ihrer Zweiganstalten in Olten und Balsthal
 vom Jahre 1884.

Soll
Lastenposten

Statutarische Genehmigung vorbehalten.

Haben
Nutzposten

Soll		Haben			
Posten	Summe	Posten	Summe		
I. Verwaltungskosten.					
3,365	40	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden exklusive Tantiemen.			
43,678	35	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal.			
2,516	56	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.			
2,570	—	Lokalmiete der Hauptbank und Filialen.			
2,464	70	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.			
6,565	99	Bureauanlagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).			
7,143	90	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.			
2,310	60	Banknotenanzfertigungskosten, Abschreibungen.			
70,679	36	63	86	Diverse.	
II. Steuern.					
2,500	—	Bundesbanknotensteuer.			
15,000	—	Kantonale Banknotensteuer.			
18,011	25	511	25	Gemeindesteuern.	
III. Passivzinsen.					
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>					
38,762	06	An Emissionsbanken und Korrespondenten.			
97,794	49	" Konto-Korrent-Kreditoren.			
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>					
An Schuldscheine auf Zeit (Depositenscheine und Obligationen):					
272,630	15	Bezahlte Zinsen und Coupons (Fr. 894. 25 Einlösungs-Kommission).			
34,705	20	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.			
162,486	70	Ratazinsen auf 31. Dezember 1884			
469,822	05				
292,457	25	177,364	80	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.	
An feste Anleihen:					
65,347	50	Bezahlte Coupons.			
4,753	75	Fällige und nicht erhobene Coupons			
38,233	70	Ratazinsen auf 31. Dezember 1884.			
108,334	95				
498,462	55	69,448	75	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahre.	
IV. Verluste und Abschreibungen.					
31,492	11	Auf Diskonto-Schweizer-Wechsel.			
3,148	05	" Konto-Korrent-Debitoren.			
2,106	30	" Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit.			
2,165	80	" Hypothekaranlagen aller Art.			
43,450	—	" Effekten (öffentliche Werthpapiere, Regina Montium).			
3,000	—	" Bankgebäude.			
190	25	" andern Grundeigenthum.			
85,918	51	366	—	" Korrespondenten.	
VI. Reingewinn.					
5,479	07	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1883.			
120,323	13	114,844	06	Reingewinn des Rechnungsjahres 1884.	
I. Ertrag des Wechsel-Konto.					
Diskonto-Schweizer-Wechsel:					
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	145,279 52		
		Rückdiskonto vom Vorjahre	17,933 80		
			163,213 32		
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1884	22,031 58		
			141,181 74		
Wechsel auf das Ausland:					
		Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	9,493 36		
		Rückdiskonto vom Vorjahre	955 25		
			10,448 61		
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1884	2,536 35		
			7,912 26		
Wechsel mit Faustpfand:					
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	31,935 80		
		Rückdiskonto vom Vorjahre	5,309 30		
			37,245 10		
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1884	5,147 37		
			32,097 73		
			181,191 73		
II. Aktivzinsen und Provisionen.					
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung:</i>					
		Von Emissionsbanken und Korrespondenten	50,466 51		
		" Konto-Korrent-Debitoren	103,065 97		
		" Konto-Korrent-Kreditoren	5,057 60		
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen:</i>					
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	44,941 09		
		Zinsrestanzen auf Jahresschluß	10,157 05		
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1884	18,063 90		
			73,162 04		
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	30,367 85		
			42,794 19		
Von Hypothekaranlagen aller Art:					
		Kursgewinne und vereinnahmte Zinsen	260,216 —		
		Zinsrestanzen auf Jahresschluß	61,248 45		
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1884	130,802 —		
			452,266 45		
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	198,882 60		
			253,383 85		
Von Effekten (öffentliche Werthpapiere):					
		Kursgewinne und vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	123,284 25		
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1884	65,636 20		
			188,920 45		
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	43,912 —		
			145,008 45		
			599,776 57		
III. Ertrag der Immobilien.					
		Vom Bankgebäude	2,100 —		
		Von andern Grundeigenthum (Zinsrestanzen und Ratazinsen)	2,123 75		
			4,223 75		
IV. Gebühren und Entschädigungen.					
		Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werthtiteln, Werthgegenständen etc.	594 35		
V. Diverse Nutzposten.					
		Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.	340 55		
VI. Eingänge von frühern Abschreibungen					
		Auf Wechsel-Konto	1,788 78		
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1883					
			5,479 07		
793,394	80		793,394 80		

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Solothurnischen Bank vom Jahre 1884.

Vertheilung des Reingewinnes
gemäß §§ 61 und 62* des Bankgesetzes.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres 1884 beträgt	Fr. 120,323. 13
Hiezu kommt: Entnahme aus der außerordentlichen Reserve	" 43,450. —
	Fr. 163,773. 13
Hievon ab: 4 % Zins auf dem Aktienkapital v. Fr. 3,000,000	" 120,000. —
	Bleiben Fr. 43,773. —
welche wie folgt vertheilt werden:	
An den Amortisationsfonds	Fr. 25,450
An die Bankbeamten zu reglementarischer Vertheilung	" 5,000
	" 30,450. —
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 13,323. 13

Bemerkung. Die obstehende Gewinn-Vertheilung befindet sich nicht in Uebereinstimmung mit den statutarischen Bestimmungen. **Inspectorat der schweiz. Emissionsbanken.**

* § 61. Aus dem am Schlusse des Rechnungsjahres auf den Geschäften der Hypothekar- und Leihbank erzielten Reinertrag werden zuerst die Aktien à 4 % verzinst. Der Ueberschuß wird sodann, nach den erfolgten reglementarischen Abschreibungen folgendermaßen vertheilt: 60 % unter sämtliche Aktien, 30 % zur Bildung eines Reservefonds, 10 % an die Angestellten der Bank in dem durch das Geschäftsreglement festzustellenden Verhältnis.
Sollte jedoch nach Anlegung des Reservefonds bei einem Jahresschlusse der Reinertrag zur Ausbezahlung der 4 % Zinsen an die Aktionäre nicht hinreichen, so wird das Mangelnde aus dem Reservefond genommen.
§ 62. Der Reservefond bleibt arbeitendes Kapital der Bank und soll geöffnet werden, bis er auf einen Viertheil des Aktienkapitals angestiegen ist.
Von diesem Zeitpunkte an werden auch die 30 % des Reingewinnes auf die Aktien vertheilt. Sollte aber der Reservefond wieder unter einen Viertheil des Aktienkapitals fallen, so bezieht derselbe bis zu seiner Ergänzung auf die festgesetzte Summe von neuem die vorerwähnten 30 % des Reingewinnes.

Jahresschluss-Bilanz

der Solothurnischen Bank in Solothurn inklusive ihrer Zweiganstalten in Olten und Balsthal

auf 31. Dezember 1884.

Aktiven.

Statutarische Genehmigung vorbehalten.

Passiven.

Aktiven.		Passiven.	
I. Kassa.			
	1,000,000	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.	
	237,512	01 Uebrige gesetzliche Baarschaft.	
	1,237,512	01 Gesetzliche Baarschaft.	
	8,790	Eigene Noten.	
	32,500	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken.	
1,287,197	97 8,395	96 Uebrige Kassabestände.	
II. Kurzfristige Guthaben.			
	38,351	95 Fällige Platzwechsel, Coupons und andere kurzfristige Schuldscheine.	
	36,235	18 Schweiz. Emissionsbanken-Debitoren.	
422,074	01 347,486	88 Korrespondenten-Debitoren.	
III. Wechselforderungen.			
Diskonto-Schweizer-Wechsel:			
	1,552,922	93 innert 30 Tagen fällig.	
	1,275,895	95 " 31—60 " "	
	1,144,663	50 " 61—90 " "	
4,253,155	48 279,673	10 in über 90 Tagen fällig.	
Wechsel auf das Ausland:			
	97,143	50 innert 30 Tagen fällig.	
	223,602	" 31—60 " "	
	92,935	18 " 61—90 " "	
431,608	18 17,927	50 in über 90 Tagen fällig.	
Wechsel mit Faustpfand:			
	109,827	10 innert 30 Tagen fällig.	
	240,650	20 " 31—60 " "	
	198,668	15 " 61—90 " "	
	285,000	" in über 90 Tagen fällig.	
5,702,555	13 183,646	02 Wechsel zum Inkasso.	
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
	1,893,263	40 Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
	781,430	32 Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.	
8,060,416	47 5,385,722	75 Hypothekaranlagen aller Art.	
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
	235,880	Aktien	
	2,692,827	59 Obligationen } vide Beilage Nr. 2.	
	2,928,707	59 Effekten (öffentliche Werthpapiere).	
3,029,120	86 100,413	27 Grundeigenthum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.	
VII. Feste Anlagen.			
	134,000	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.	
VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
	288,031	35 Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten	
18,923,395	79	(vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechn.).	
I. Notemission.			
	2,491,210	Noten in Zirkulation } vide Beilage Nr. 1	
	8,790	Eigene Noten in Kassa }	2,500,000
II. Kurzfristige Schulden.			
	65,176	71 Schweiz. Emissionsbanken-Kreditoren	
	76,827	80 Korrespondenten-Kreditoren	
	1,527,948	30 Konto-Korrent-Kreditoren	
	6,400	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen u. Dividenden	1,676,352
81			
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
	1,564,840	20 Konto-Korrent-Kreditoren	
	6,632,885	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	
	677,100	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.), mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr	
	1,652,000	Feste Anleihen (vide Beilage Nr. 3)	10,526,825
20			
V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
	29,715	30 Rückdiskonto auf Aktivposten } vide Detail	
	240,179	35 Ratazinsen auf Passivposten } in der Gewinn- und Verlust-Rechnung	
	120,000	Zu vertheilender Reingewinn vom Jahre 1884	389,894
65			
VI. Eigene Gelder.			
	3,000,000	Einbezahltes Kapital 100 %	
	750,000	Ordentlicher Reservefonds	
	67,000	Außerordentlicher Reservefonds (vide Beil. Nr. 4)	
	13,323	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1885	3,830,323
13			

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Solothurnischen Bank auf 31. Dezember 1884.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1884.

Noten zu Fr.	Emission	In Kassa	In Zirkulation
500	256,500	3,500	253,000
100	1,589,100	4,800	1,584,300
50	652,200	450	651,750
20	2,200	40	2,160
	2,500,000	8,790	2,491,210

(Beilage Nr. 2, Effekten-Verzeichniss, siehe folgende Seite.)

Beilage Nr. 3. Feste Anleihen.

In Titeln von Fr. 500, Fr. 1000, Fr. 5000, Fr. 25,000, Fr. 50,000, Fr. 100,000 auf den Namen und auf den Inhaber lautend, je nach Wunsch des Kreditors:

Fr. 302,500.	—	zinsbar vom 1. Juni à 4 % rückzahlbar	1886
" 849,000.	—	" " 1. " à 4 1/4 % " "	1887
" 400,500.	—	" " 1. " à 4 1/4 % " "	1888
" 100,000.	—	" " 15. " à 4 1/4 % " "	1888
<u>Fr. 1,652,000.</u>	—		

Beilage Nr. 4. Stand des Amortisations-Kontos.

Stand der außerordentlichen Reserve auf 31. Dezember 1883	Fr. 85,000.	—
Hievon ab:		
Abschreibung auf Effekten (Regina Montium)	" 43,450.	—
Bleiben	Fr. 41,550.	—
Zuweisung vom Jahr 1884	" 25,450.	—
Stand auf 31. Dezember 1884	Fr. 67,000.	—

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Deklarirter Werth der zur Aufbewahrung übernommenen Werthschriften	Fr. 396,400.	—
Nominalwerth der zur Aufbewahrung und Verwaltung übernommenen Werthschriften	" 1,332,000.	—
	Fr. 1,728,400.	—

